

Der Nordic Sport Park Sulzberg wurde feierlich eröffnet und offiziell seiner Bestimmung übergeben. Seite 5



# Gemeinderundscha

## Wasserversorgung

Große Netzerweiterung auf der Sonnenseite  
Seite 2



## Über 4000 Tiere

haben Gerd u. Claudia Giselbrecht jetzt im Stall  
Seite 10

## Nordic Sport Park

ist weit mehr als ein Langlaufzentrum  
Seite 5



## Wirtschaftstag

Ein Meister und 18 Gesellen  
Seite 15

## Energieförderungen

E-Bikes günstig ausleihen  
Seite 7



## Thalsaalkultur

übernimmt Veranstaltungsmanagement  
Seite 18

**Jänner 2012 | Ausgabe Nr. 81**

Gemeindeamt Sulzberg | A - 6934 Sulzberg | Dorf 1 | T: +43(0)5516 2213 - 0 | [gemeinde@sulzberg.at](mailto:gemeinde@sulzberg.at)  
Amtliche Mitteilung an einen Haushalt in Sulzberg | zugestellt durch post.at

## Steuern und Gebühren 2012

Die Gemeindevertretung hat in ihrer Sitzung am 19.12.2011 folgende Gebühren- und Steuern für das Jahr 2012 beschlossen.

Grundsteuer A für landw. Grundstücke	500 %
Grundsteuer B	500 %
Fremdenverkehrsbeitrag (in % der Bemessungsgrundlage)	0,55%
Hundesteuer pro Hund/Jahr	50,-
Gästetaxe pro Nächtigung	1,40
Hand- und Zugdienst pro Haushalt	96,-
Kanalbenutzungsgebühr pro m <sup>3</sup> Abw.	2,02 *)
Kanalanschlussgebühr	26,- *)
Zweitwohnsitzabgabe - indexangepasst	
für die ersten 70 m <sup>2</sup> Nutzfläche	5,-
für die restl. Nutzfläche bis 110 m <sup>2</sup>	2,48
Abfallgebühren -	
Grundgebühr pro Haushalt	50,-
Zuschlag pro HH-Mitglied (max. 5 Pers.)	4,50
Restmüllsack 60 l	5,70
Restmülleimer 55 l	4,60
Restmülleimer 110 l	9,80
Biomüllsack 8 l	1,00
Biomüllsack 15 l	1,60
Pflichtmengen	
1 Restmüllsack/55 l Marke pro Person	
2 Restmüllsäcke pro Ferienwohnung	
Entgelt für Kindergarten inkl. Fahrten/ Kind/Monat 5 Tage	30,-
3 Tage	20,-
Altenwohnheim - Pflegestufe 1	63,-
Pflegestufe 2	67,-
Pflegestufe 3	85,87
Pflegestufe 4	113,67
Pflegestufe 5	133,61
Pflegestufe 6	148,51
Pflegestufe 7	163,44
Gemeindebeitrag für Musikschule im Schul- jahr 2012/13 pro Kind	40 %
Für jedes weitere Kind	50 %
Friedhofgebühren (nur Sulzberg)	
Familiengrabstätte	300,-
Einzelgrabstätte	180,-
Bestattungsgebühr	450,-
Urnenbestattung	100,-
Aufbahrungsgebühr/Tag	18,-

\*) netto ohne MWS

## Trink- und Löschwasserausbau Sonnseite kommt 2012

Nach dem Zusammenschluss der Genossenschaften Simlisgshwend und Hermannshansen zur Wassergenossenschaft Sonnenseite gingen die Funktionäre unter Obmann Christoph Kirmair rasch an die Planung des Netzausbaues auf der Sonnenseite. Bereits im November 2011 wurde das von der Fa. Rudhardt und Gasser begleitete Ausbauprojekt der Gemeindevertretung vorgestellt.

Nach dem Ausbau wird die WG Sonnenseite 55 Objekte mit Trinkwasser und Löschwasser versorgen können. Der Versorgungsbereich wird bis Ober (optional Kreier) und Hermannshansen/Unterhalden ausgeweitet, das Leitungsnetz großteils erneuert. Versorgungssicherheit bringt der schon bestehende Notverbund mit der WG Sulzberg-Kirchdorf.

Die beiden bestehenden Quellfassungen in Häuslings und Glaf werden einen noch zu errichtenden Hochbehälter in der Parzelle Stein mit etwa 80 m<sup>3</sup> Fassungsvermögen speisen. Das Projekt mit geschätzten Gesamtkosten von 700.000 Euro ist einreichfertig und soll 2012 umgesetzt werden. Geschätzte 172.000 Euro wird die Gemeinde für die Löschwasserversorgung beisteuern.

## Schneeräumung verteuert

Die Organisation der Schneeräumung war mehrfach Thema von Sitzungen des Landwirtschaftsausschusses. Auch die Schneeräumungsbeauftragten wurden zu einer Aussprache eingeladen. Neben der Streckenorganisation ging es vorwiegend um die Stundentarife, die auf Grund der massiven Teuerungen bei Maschinen und Treibstoff erheblich erhöht werden mussten. Diese Tarifanpassungen werden die Gesamtausgaben für die Schneeräumung bis zu 30% erhöhen.

In einem ähnlichen Ausmaß wurde daher der „Hand- und Zugdienst“, - eine Abgabe, die zweckgebunden für die Finanzierung der Schneeräumung verwendet wird, von bisher 75 Euro pro Haushalt, auf 96 Euro pro Haushalt im Jahr 2012 erhöht. Dennoch können die durchschnittlichen Aufwendungen von durchschnittlich 100.000 Euro pro Winter bei weitem nicht abgedeckt werden.

Nicht in Frage gestellt wurde das bewährte Sulzberger Modell der dezentral organisierten und unvergleichbar schlagkräftigen Schneeräumung mit über 20 Schneeräumungsbeauftragten.

## Landwirtschaftliche

### Einheitswerte erhöht

Gegen Jahresende 2011 wurden allen Besitzern von land- und forstwirtschaftlichen Flächen neue Einheitswertbescheide zugestellt. Die Neuberechnungen der Einheitswerte basieren auf der Bodenschätzung, die durch Organe des Finanzamtes im Sommer 2009 durchgeführt worden ist. Die Erhöhungen sind nun doch erheblicher als von den Bodenschätzern vorhergesagt und bewegen sich in den meisten Fällen zwischen 20 und 30 %. In Hinblick auf die an die Gemeinde zu entrichtende Grundsteuer ist die Auswirkung eher bescheiden. Bei den Sozialversicherungsbeiträgen, die direkt mit dem Einheitswert gekoppelt sind, wirkt sich die Einheitswerterhöhung natürlich deutlicher aus.

## Ohne Neuverschuldung ins neue Jahr!

In der Jännersitzung der Gemeindevertretung stand traditionell die Beschlussfassung des Gemeindehaushaltes für das kommende Jahr auf der Tagesordnung. Dieser wurde erstmals von unserer Finanzchefin Ingrid Mennel mit Unterstützung von Hermann Sinz erstellt.



### Frei verfügbare Mittel optimal einsetzen

Der Haushaltsplan sieht Einnahmen und Ausgaben von € 4.373.000,- vor und wurde von der Gemeindevertretung einstimmig beschlossen. Die notwendigen Eckdaten und Investitionssummen wurden zuvor vom Gemeindevorstand und Finanzausschuss beraten und ausgearbeitet. Knapp 10 % der Haushaltssumme (€ 403.000,-) stehen der Gemeinde 2012 als freie Finanzspitze für Investitionen und Projekte zur Verfügung. Im Bereich Güterwege und Gemeindestraßen sind Investitionen von € 130.000,-, im Bereich Abwasserentsorgung € 110.000,- und für den Nordic Sport Park € 100.000,- vorgesehen. Der Schuldenstand wird sich im laufenden Haushaltsjahr von 2,3 auf 2 Millionen EURO verringern. Die Prokopfverschuldung beträgt somit € 1.090,-. Für die Finanzierung des Martin Sinz Hauses wird der Haushaltsausgleichsrücklage € 200.000,- entnommen.

### Keine Neuverschuldung

Trotz angespannter Budgetlage in allen öffentlichen Haushalten, ist die Gemeinde Sulzberg durch umsichtige Politik in der Lage, die anstehenden Projekte ohne Neuverschuldung um zu setzen. Unsere Finanzsituation kann durchaus als sehr solide bezeichnet werden. Diese umsichtige Politik zwischen sparsamem Wirtschaften und Investieren in die Zukunft gilt es beizubehalten.

### Viele tun mehr als sie müssen

Viele Menschen in unserer Gemeinde engagieren sich ehrenamtlich für das Gemeinwohl in Vereinen, Pfarre, sozialen Einrichtungen und Genossenschaften. Dieses freiwillige Engagement ist die Basis für eine hohe Lebensqualität in unserer Gemeinde. Ich bedanke mich bei allen, die in irgendeiner Form mehr tun als sie müssten und für andere da sind. Menschliche Wärme und Achtsamkeit im Umgang miteinander ist jedenfalls höher zu bewerten als ökonomischer Erfolg. Dieser Achtsamkeit bedürfen insbesondere unsere betagten und kranken Mitbürger und die Kinder. Die Werthaltung einer Gesellschaft bzw. einer Dorfgemeinschaft kann man am besten daran erkennen, wie mit den Schwächsten umgegangen wird. Ich wünsche uns für das kommende Jahr 2012 in allen Bereichen ein friedliches und gedeihliches Miteinander zum Wohle der ganzen Bevölkerung.

Euer Bürgermeister Helmut Blank

## Aus für den Hagenberglift ?

Im November letzten Jahres hat die Geschäftsleitung der Hagenberglifte eine Gesellschafterversammlung einberufen. Für einen Fortbestand der beiden Liftanlagen gibt es nur dann Hoffnung, wenn Mittel für die dringend anstehenden Investitionen und die Reform der Gesellschaft aufgebracht werden können. Eine grundsätzliche Bereitschaft dazu war seitens der Gesellschafter im Ansatz erkennbar, um das insgesamt notwendige Kapital aufzubringen braucht es sicher noch beträchtliche Anstrengungen. Die Geschäftsleitung ist unter den gegebenen Voraussetzungen nicht mehr sehr motiviert, die Geschäfte weiterzuführen. Eine Übernahme durch die Gemeinde steht nicht zur Diskussion.

Im Frühjahr 2012 wird es die nächsten Zusammenkünfte geben und dann wird sich zeigen, ob das notwendige Kapital zugeführt und die Gesellschaft organisatorisch auf neue Beine gestellt werden kann. Ohne eine Beteiligung der Nachbargemeinden, von Vereinen und anderen Schifahrbegeisterten wird es nicht gelingen, die 40-jährige Liftanlage zu erhalten.

## Duale Zustellung forcieren

Auch der Prüfungsausschuss unter dem Vorsitz von Peter Haimerl hat im Zuge seiner Prüfungstätigkeit die Vorteile der dualen Zustellung erkannt und tritt für eine weitere Forcierung dieser Art der elektronischen Zustellung mit Amtssignatur ein.

In Sulzberg erhalten bereits ein Drittel aller Adressaten ihre Vorschriften auf elektronischem Wege. Damit liegt Sulzberg in der Zahlen-Relation der Vorarlberger Gemeinden ganz vorne. Dennoch wird am weiteren Ausbau dieser Ressourcen und Aufwand schonenden Zustellform gearbeitet.

### „Dual“ funktioniert sehr einfach

Duale Zustellung funktioniert sehr einfach und unterscheidet sich kaum vom gewohnten Austausch von E-Mail-Dokumentenanhängen. Sie speichern die Vorschrift als PDF-Datei in einen lokalen Ordner auf ihrem PC und können jederzeit einsehen, drucken und organisieren.

Es ist kein Registrieren oder Einloggen mehr notwendig. Die amtlichen Zusendungen der Gemeinde werden von einer beauftragten Sendestation zusätzlich mit einer digitalen Amtssignatur versehen. Das hat mit der gesetzlich geforderten Datensicherheit zu tun.

Wir möchten Sie einladen, diesen Service zu nutzen. Rufen sie im Gemeindeamt an oder schicken sie ein Mail und wir werden die Gemeindevorschreibungen in Zukunft an ihre Mailadresse als PDF-Anhang zustellen.

Idealerweise sollte die elektronische Form der Zustellung mit einem Abbuchungsauftrag kombiniert sein.



## Abfallwesen

### Für Biomüll nur „amtliche“ Säcke verwenden!

Viel zu viel Biomüll wird in unzulässigen Behältnissen in die Tonnen bei den Altstoffsammelstellen (Heizwerk Sulzberg und Krone Thal) eingeworfen. Dieses Entsorgungssystem funktioniert aber nur, wenn die kostenpflichtigen „amtlichen“ Säcke verwendet werden. Bitte verwenden sie also ausschließlich die grünen Biomüllsäcke. Die gibt es im Lagerhaus, im Dorfladen Thal und im Gemeindeamt zu 15- oder 8-Liter-Säcken zu kaufen. Mit dem Kauf der Säcke wird die Entsorgung finanziert.

### Restmüllsäcke bei Bedarf nachkaufen

Zum Jahresanfang wurden allen Haushalten Papiersammelsäcke, Gelbe Säcke und die Pflichtmengen an Restmüllsäcken zugestellt. Die Restmüll-Pflichtmenge beträgt 1 Sack pro Haushaltsmitglied. Bitte kaufen sie bei Bedarf weitere Säcke bei den oben angeführten Bezugsstellen nach.

### Altpapiersammlung - bitte nichts lose abstellen!

Gerade jetzt im Winter ist es wichtig, das Altpapier bei den monatlichen Sammlungen (jeden 2. Dienstag im Monat) ordentlich verpackt abzustellen. Es ist dem Sammelpersonal wirklich nicht zuzumuten, dass sie loses Altpapier aus Schnee oder Matsch aufsammelt. Kartonagen bitte in kompakten Bündeln einfach dazustellen.

### Qualität der roten Papiersammelsäcke

Vereinzelt gibt es Klagen über die Stabilität der roten Papiersammelsäcke. Wir bitten um Meldung, wenn solche Produktionsfehler auftauchen, - noch besser wäre es, dem Gemeindeamt fehlerhafte Säcke für allfällige Regresszwecke zukommen zu lassen. Normale Befüllungen, z.B. mit Tageszeitungen bis zu 8 kg, sollten die Säcke locker aushalten!

## Gemeinde Oberreute bald schuldenfrei

Oberreute hat seit 15 Jahren keine Kredite mehr aufgenommen. Die 1700-Einwohner-Gemeinde wird in wenigen Wochen ihre letzten Schulden getilgt haben.

Dabei hat Oberreute auch 2011 erheblich investiert, wie der Rathauschef Gerhard Olexiuk beim Neujahrsempfang erklärte. Der Freibadvorplatz ist neu gestaltet worden. Saniert wurde die Gemeindeverbindungsstraße vom Ortsende Irsengund bis zum ehemaligen Jugendheim in Zellers. So sei verbunden mit der Erneuerung des Fuchssteins rund die Hälfte der wohl schlechtesten Gemeindeverbindungsstraße nach Zellers fertiggestellt. Die Renovierung und Erweiterung des Gästeamtes, das neue Baugebiet für Einheimische und die Beteiligung an der Allgäuer Wandertrilogie nannte Olexiuk zudem an wichtigen Punkten des vergangenen Jahres.

Für 2012 nannte Olexiuk die Neugestaltung des Grenzerpfades im Hochsträß, - ein gemeinsames Projekt mit Sulzberg, an dessen Abschluss ein gemeinsames Fest stehen wird. Am 25. März wird die neue Schulturnhalle mit Schulnebenräumen und dem Schützenheim eingeweiht – die größte Investition in der Geschichte der Gemeinde.

Außerordentlich sind die Eigenleistungen der Oberreutener Bürgerschaft. Sportler und Schützen haben für ihre Einrichtungen über 5000 Stunden ehrenamtlich erbracht.

### Kurz notiert ...

*Die Spalte „Kurz notiert ...“ beruht mitunter auf inhaltlich nicht nachgeprüften Zuschriften und Angaben.*

\*

**Herta Fink**, Fehren 289 (Hinterberg) hat die Gewerbeberechtigung als Humangenethikerin erlangt. Ihr Angebot in der eigenen Praxis ist Jin Shin Jyutsu (Strömen) und Aromabehandlungen.

\*

**Melanie Bereuter**, Badhaus hat die dreijährige Ausbildung zur Physiotherapeutin in den Bernd Blindow Schulen in Friedrichshafen samt Staatsexamen erfolgreich abgeschlossen. Sie wurde vom Gesundheitsministerium berechtigt, auch in Österreich den Beruf der „Physiotherapeutin“ auszuüben.

\*

9 Gemeindevertretungssitzungen, 12 Gemeindevorstandssitzungen und knapp 50 Ausschusssitzungen wurden im Jahr 2011 gehalten.

\*

**Ulrich Blank**, Oberdorf 561 hat den Gewerbeschein für das Gewerbe „Elektrotechnik“ für den Standort Dorf 6b (ehemalige Tabaktrafic) erhalten.

\*

**Michaela Ortner-Moosbrugger**, Badhaus 244 hat die Gewerbeberechtigung „Grafikerin“ erhalten.

\*

Die **Lohnverrechnung** für die Dienstnehmer der Gemeinde Sulzberg wird ausgelagert und seit 1.1.2012 von der Stadt Dornbirn erledigt.

\*

Fortsetzung auf Seite 8

## Nordic Sport Park wurde feierlich eröffnet

Sulzberg spielt im Vorarlberger Sportkonzept bereits eine führende Rolle

**Der Nordic Sport Park Sulzberg ist eröffnet. Bgm. Helmut Blank und Roland Alber konnten am Abend des 25. Jänner im Sportheim an die 80 geladene Festgäste willkommen heißen.**

Pfarrer Peter Loretz segnete die Sportanlage. Landesrat Siegi Stemer, - er erschien im sportlichen Dress, zeigte in seiner Eröffnungsrede unverkennbare Begeisterung für die abendlich hell erleuchtete Sportanlage. Er betonte, dass der Standort Sulzberg im Vorarlberger Sportkonzept eine Hauptrolle spielen wird und dank tüchtiger Funktionäre und mutiger Entscheidungsträger bereits eine führende Rolle eingenommen habe. Auch Bgm. Helmut Blank und Roland Alber als Obmann der Arbeitsgruppe Nordisches Zentrum ließen keinen Zweifel daran, dass sich der Nordic Sport Park als nachhaltiges nordisches Trainings- und Wettkampfszentrum etablieren wird bzw. bereits etabliert hat.

### Hochbetrieb bei Flutlicht

Wenn das abendliche warmrote Flutlicht im Nordic Sport Park (NSP) weit über die Gemeindegrenzen von Sulzberg hinaus strahlt, dann ist zuweilen Hochbetrieb im NSP. Sportler aus nah und fern ziehen ihre Runden im taghell erleuchteten Loipenparadies. Nachwuchssportler werden gruppenweise von ihren Trainern instruiert. Manche ziehen die Sportheimgastronomie vor. Auch die ÖM Schüler- und Jugend vom 2.-5. Februar wirft ihre Schatten voraus. Die Funktionäre des SV Sulzberg unter Obmann Richard Fink stecken mitten in den Vorbereitungen.

### Im NSP Sport und Spaß verbinden

Seit kurzem gibt es ein kompaktes Angebot für Gruppen, das Sport und Spaß optimal verbindet. Denn nicht nur die sportliche Elite soll sich im NSP wohl fühlen, - auch Anfänger auf Langlaufskiern sind willkommen und vor allem jene, die gerne gesunde Bewegung mit Spaß verbinden. Einerseits hofft die Gemeinde, mit gutem Eventmarketing und Gruppenangeboten Einnahmen zu erzielen, andererseits braucht der Nordische Sport dringend eine interessierte Fangemeinde. Mit Angebotspaketen, die aus Langlauf, Zielschießen (Laser-Biathlon-Anlage) und gutem Essen bestehen, sollen möglichst viele Menschen mit dem nordischen Sport in Berührung kommen.

Diese ganze Palette des Nordic Sport Park - Angebotes genossen etwa 30 Firmenangehörige der Firma MEUSBURGER, Wolfurt kürzlich im Rahmen ihrer regelmäßigen Freizeitaktivitäten. Die junge „Meusburger-Mannschaft“ buchte als allererste Gruppe das brandneue Spaßangebot des Nordic Sport Park Sulzberg. Trotz extrem „nordischem Wetter“ hatten alle einen riesen Spaß. Es gab weder Sieger noch Verlierer, aber

vielleicht doch den einen oder anderen „Wiederholungs-täter“. So können auch weniger Sportliche sich im NSP mit dem nordischen Sport, auf Wunsch auch kombiniert mit Schifahren, Rodeln und Schießen vertraut machen. Gruppen können aus drei Angebotspaketen auswählen. (siehe auch Seite 9 und [www.sulzberg.at/nsp](http://www.sulzberg.at/nsp))



Firmenangehörige von Meusburger am (Laser)Biathlon - Schießstand

### Beschneigungsanlage für den Nordic Sport Park

Die Anschaffung einer Beschneigungsanlage war von Anfang an Bestandteil des Nordic Sport Park - Konzeptes. Sie ist für die Gewährleistung von Schneesicherheit bei Bewerben unerlässlich. Die Anlage soll eingesetzt werden, wenn es darum geht, neuralgische Stellen künstlich zu beschneien oder bei entsprechender Wetterlage Schneevorrat für eben diesen Zweck anzulegen. An eine flächenhafte Produktion von Schnee war niemals gedacht, denn behördlich erlaubt ist Kunstschnee ohnehin nur für eine 1000-Meter-Schleife.

Die Anschaffung des Beschneigungsgerätes samt Druck-erhöhungspumpe wurde von der Gemeindevertretung in der Novembersitzung beschlossen. Man entschied sich für das Modell der Fa. Sufag, Kennelbach zum Preis von 32.000 Euro. Die Wasser- und Stromentnahmestellen konnten noch im Spätherbst zusammen mit den Stromleitungen für die Flutlichtanlage eingebaut werden.

Ideal ist die Kooperation mit dem Dorfliftbetreiber Walter Kirmair. Auch er hat die behördliche Bewilligung nach dem Gesetz über Naturschutz und Landschaftsentwicklung erwirkt und kann die Schneekanone gegen Kostenersatz für Pistenbeschneigungszwecke einsetzen.

### Funktionäre und Firmenexperten bei der Handhabungs-Einweisung



## Für ein „Miteinander der Generationen“

Das familieplus-Team erarbeitet derzeit in dreiwöchentlich stattfindenden Sitzungen anhand eines Prozesshandbuches die Ist-Situation in Sulzberg in allen 9 Handlungsfeldern. (Miteinander der Generationen /Sozialkapital, Kommune, Information/Öffentlichkeitsarbeit, Beratung/Betreuung und Pflege, Wohnen/Lebensraum, Freizeit und Kultur, Mobilität und Nahversorgung, Integration, Bildung und Arbeit). Im Juli 2012 wird diese Auswertung von der VlbG. Landesregierung bewertet und das Team erstellt einen Maßnahmenkatalog für jene Bereiche, bei denen Handlungsbedarf besteht.

Seitens der Landesregierung werden halbjährlich Vernetzungs- und Austauschtreffen veranstaltet. Diese Treffen dienen dazu, mit anderen Gemeinden, die ebenfalls am Projekt familieplus teilnehmen, Kontakte zu knüpfen und sich auszutauschen. Eine Vernetzung zwischen den kleineren Gemeinden wird immer wichtiger.

Die Bilder zeigen unser motiviertes familieplus-Team beim Austauschtreffen in Rankweil.



## Familienpass

Alle Angebote im Detail finden Sie in den neuen Familienpass-News, die alle Familienpassinhaberinnen und -inhaber per Post zugestellt bekommen haben. Sollten Sie den Familienpass noch nicht besitzen, kann dieser im Gemeindeamt beantragt werden. Dort sind auch die aktuellen Familienpass-News und der Familienkalender erhältlich.

Der Familienpass der Vorarlberger Landesregierung ermöglicht bei zahlreichen Betrieben Wintervergnügen zu einem Preis, den sich Familien leisten können. Attraktiv sind auch die Angebote der öffentlichen Verkehrsmittel bei denen Kinder ihre Kinderfahrkarten sammeln können.

Alle wichtigen Informationen zum Familienpass unter: [www.vorarlberg.at/familienpass](http://www.vorarlberg.at/familienpass)

## Kurz notiert ...

**Martin Mennel**, Trabern hat die Gewerbeberechtigung „Holzschlägerung und -bringung“ erhalten.

\*

**Josef Fink**, Brunnenau hat mit seiner Singrunde den 80. Geburtstag gebührend gefeiert. Wir, die Singrunde, danken ihm von



Herzen für sein Mittun als leidenschaftlicher Musikant. Ohne ihn wären unsere Singabende nicht das, was sie sind. Die Singrunde wünscht ihm das Allerbeste und gute Gesundheit.

\*

**Christian Baldauf** absolvierte kürzlich in seiner 26. Volkslaufsaison den 122. Int. Skimarathon. Die Bilanz weist mittlerweile 64 Klassensiege, 40 Gesamtsiege und weitere 25 Podestplätze auf. Damit ist er einer der erfolgreichsten Skimarathonläufer Österreichs. Die Bilanz der letzten 30 Jahre wird durch insgesamt 140 Siege bei Langlaufrennen, 47 Siege bei Rad-, Laufsport- und Triathlonveranstaltungen abgerundet.

\*

Die **Marktgemeinde Schruns** hat sich für das Modell „PSG Sulzberg“ im Zusammenhang mit Flächensicherung und Gemeindeentwicklung interessiert. Eine Gemeindedelegation besuchte im November Sulzberg und Bgm. Helmut Blank informierte umfassend.

\*

Aus gegebenem Anlass hat die Gemeindevertretung für Entscheidungen über Berufungen gegen Bescheide des Bürgermeisters eine Berufungskommission

Fortsetzung auf Seite 8

## Energieförderungen 2012

### ÖKOPROFIT® Betriebe

ÖKOPROFIT® ist ein praxisfreundliches Programm für ein in den betrieblichen Alltag integriertes Umweltmanagement. Es ist ein Instrumentarium, das alle umweltrelevanten Bereiche eines Betriebes durchleuchtet und jene Maßnahmen ausfindig macht, die ökologisch und ökonomisch Sinn geben. Die Hauptthemen sind Abfall, Energie und Stoffströme.

Derzeit gibt es über 240 ÖKOPROFIT®-zertifizierte Betriebe im Ländle.

Was wird gefördert?

- Prozess zum erstmaligen Erwerb des ÖKOPROFIT® Zertifikates

Wie hoch wird gefördert?

- Betriebe bis 20 Beschäftigte: 1.680 €
- Betriebe 21 bis 50 Beschäftigte: 1.300 €
- Betriebe über 50 Beschäftigte: 900 €
- Zusätzlich gleicher Förderbetrag durch das Land Vorarlberg
- Kosten: 5.200 € plus MwSt.

Infos und Anmeldung:

- Amt der Vorarlberger Landesregierung, Wirtschaftsabtlg., Mag. Gerda Schmid  
05574/511-26121, gerda.schmid@vorarlberg.at

Auszahlung der Förderung:

- Überweisung nach der Zertifikatsverleihung

### VKW EnergieSpar Check für Privathaushalte

Was wird gefördert?

- Eine detaillierte Stromverbrauchs-Analyse vor Ort in Ihrem Haushalt durch die VKW-Energieberater
- Der EnergieSpar Check macht den Stromverbrauch Ihrer Geräte sichtbar, dadurch wird das Aufspüren von großen Stromverbrauchern erleichtert.
- Sie erhalten konkrete Vorschläge zur Verbesserung der Energieeffizienz Ihres Haushalts und zur Senkung Ihrer Stromkosten.

Wie hoch wird gefördert?

- Die Gemeinde übernimmt mit 50 € die Hälfte der Gesamtkosten von 99 €

Voraussetzung:

- Privathaushalt ist VKW-Stromkunde
- Privathaushalt meldet sich online auf [www.vkw.at](http://www.vkw.at) an (unter Haushalte, Online-Services)
- Privathaushalt füllt online den EnergieSpar Check aus

Anmeldung und Abwicklung der Förderung:

- Anmeldung beim VKW Kundenservice (rund um die Uhr) unter Tel. 05574/9000. Der VKW Energieberater übergibt vor Ort beim EnergieSpar Check einen Gutschein über 50 €, der bei der Gemeinde eingelöst werden kann.

### Mobilität – Tages-/Streckenkarten und Radanhänger

Was wird gefördert?

- Maximal zwei Tages- oder Streckenkarten im Verkehrsverbund Vorarlberg pro Haushalt und Jahr (keine Wochen-, Monats- oder Jahreskarten)
- Die Anschaffung eines Kinder- und Lastenanhängers für Fahrräder

Wie hoch wird gefördert?

- 100% der Kosten für eine Tageskarte für die benötigte Strecke, die jedenfalls innerhalb des Verkehrsverbund Vorarlberg liegt
- 50 % der Anschaffungskosten, max. 150 € pro Kinderanhänger bzw. 80 € pro Lastenanhänger, ein Anhänger/Haushalt

Voraussetzungen

- Anhängerkauf bei lokalem Händler in der Region, der auch den Service anbietet
- Anhänger muss den einschlägigen gültigen Richtlinien der StVO entsprechen

Auszahlung der Förderung:

- Bar/Überweisung gegen Vorlage des Fahrscheines bzw. der Anhänger-Rechnung

### Vorortberatung plus

Was wird gefördert?

- Gefördert wird eine Vorortberatung für Sanierungsobjekte. Dabei geht die Vorortberatung plus der energieregion vorderwald über die klassische Vorortberatung hinaus (Infos zur klassischen Vorortberatung unter: [ww.energieinstitut.at/?sID=426](http://ww.energieinstitut.at/?sID=426)) – sie bietet zusätz-

lich eine ansatzweise Abschätzung der Investitionskosten und Wirtschaftlichkeiten. Der Selbstbehalt ist aufgrund der Gemeindeförderung nicht höher als bei der klassischen Vorortberatung und liegt bei € 70,-.

- Voraussetzung für die Vorortberatung plus ist eine kostenlose Erstberatung des Beratungswerbers in der Regionalen Energieberatungsstelle in Lingenau: dort erfolgt eine Entscheidungshilfe, inwieweit ein Sanierungskonzept (Sanierungsberatung mit Energieausweis) oder eine Vorortberatung plus sinnvoll ist.

Wie läuft die Vorortberatung plus ab?

- Besuch in der Regionalen Energieberatungsstelle Lingenau (Gemeindeamt, dienstags 18.00 bis 20.00 Uhr, Tel. 05513/6464-14), dort gegebenenfalls Anmeldung zur Vorortberatung plus.
- Ein Energieberater führt die Beratung durch.
- Das Energieinstitut Vorarlberg verrechnet den Selbstbehalt von € 70,- an den Beratungswerber – der Selbstbehalt kann direkt bei der Beratung an den Berater bezahlt werden

### Zusätzlich

#### nur in Sulzberg: Ausleihkosten für Elektrofahrräder

Was wird gefördert?

Die Kosten für das Ausleihen von bergtauglichen Elektrofahrrädern der Fa. Elektro Vögel, die in den Sommermonaten im Tourismusbüro Sulzberg und bei einer noch zu benennenden Stelle in Thal zum Verleih angeboten werden. Damit soll die Barriere zum Testen und zur Annäherung an dieses umweltfreundliche Fortbewegungsmittel auch in unserer Bergregion erleichtert werden.

Wie hoch wird gefördert?

Eine Tagesausleihe kostet regulär 15,- Euro. Davon übernimmt die Gemeinde Sulzberg 10,- Euro, sodass das Ausleihen eines E-Bikes für den Kunden/Gast nur noch 5,- Euro für einen Tag kostet. Die Förderung wird direkt mit dem Verleihstandort abgerechnet.



## MOHI-SULZBERG: Steigerung der Einsatzstunden um 46%

5.363 Stunden bedeuten eine Zunahme der geleisteten Einsatzstunden um beinahe 50% in einem Jahr. Ein enormes Arbeitspensum, das das Team des MOHI-Sulzberg im Jahr 2011 bewältigte.

Ebenso die gefahrenen Kilometer: 21.100 – das bedeutet eine halbe Weltumrundung am Sulzberg im Dienste der betreuungsbedürftigen Mitbürger!

Neu hinzu kam 2010 der betreute Mittagstisch in Thal, der sich zu einem nicht mehr wegzudenkenden geselligen Treffpunkt entwickelt hat. Ca. 20-25 Personen genießen alle 14 Tage freitags gemeinsam im gemütlichen Ambiente des Gasthaus Krone das Mittagessen. Ein großartiger Erfolg – wenn man die Einwohnerzahl von Thal gegenüberstellt!

Ambulant vor stationär ist die Devise des Landes Vorarlberg. Die ambulanten Strukturen vor Ort, dazu gehört der MOHI, ermöglichen es, dass alle älteren betreuungsbedürftigen Menschen solange wie möglich zuhause in ihrer gewohnten Umgebung bleiben können. Und es ist auch der ausdrückliche Wunsch der älteren Menschen, den Lebensabend nach Möglichkeit zuhause zu verbringen.

Ein ganz wichtiger Faktor stellt die Wertschöpfung des MOHI dar: 5.363 Einsatzstunden bedeuten eine Wertschöpfung von 48.267 Euro (ATS 664.154,-). Das ist ein bedeutender Faktor, der hier in der Region, also vor Ort, verbleibt.

Dass die Institution MOHI-Sulzberg diese Leistungen für die älteren Mitbürger Sulzbergs erbringen darf, darüber freuen wir uns sehr. Laut Studie Geser-Engleitner werden die ambulanten Dienste in den nächsten 10 Jahren laut demographischer Entwicklung um mindestens 100-200% steigen.

Wir in Sulzberg haben die Einsatzstunden in den letzten 2 Jahren bereits verdoppelt; wir stellen uns bereits jetzt für die kommenden Herausforderungen ein.

Kitty Hertenagel Einsatzleitung  
Landesobfrau ARGE Mobile Hilfsdienste Feldkirch

## Ärztlicher Bereitschaftsdienst

bis Juni 2012

Ordinationszeiten jeweils von 10h bis 11h und 17h bis 18h

Beginn	Ende	Art	Arzt				
04. Feb. 7h	06. Feb. 7h	Sonntag	Dr. Oswald, Krumbach	14. April 7h	16. April 7h	Sonntag	Dr. Lampl, Sulzberg
11. Feb. 7h	13. Feb. 7h	Sonntag	Dr. Grimm, Lingenau	21. April 7h	23. April 7h	Sonntag	Dr. Isenberg, Lang
18. Feb. 7h	20. Feb. 7h	Sonntag	Dr. Isenberg, Langen	28. April 7h	30. April 7h	Sonntag	Dr. Bilgeri, Hittisau
25. Feb. 7h	27. Feb. 7h	Sonntag	Dr. Bilgeri, Hittisau	30. April 18h	02. Mai 7h	Feiertag	Dr. Lampl, Sulzberg
03. März 7h	05. März 7h	Sonntag	Dr. Lampl, Sulzberg	05. Mai 7h	07. Mai 7h	Sonntag	Dr. Oswald, Krumbach
10. März 7h	12. März 7h	Sonntag	Dr. Grimm, Lingenau	12. Mai 7h	14. Mai 7h	Sonntag	Dr. Grimm, Lingenau
17. März 7h	19. März 7h	Sonntag	Dr. Oswald, Krumbach	16. Mai 18h	18. Mai 7h	Feiertag	Dr. Bilgeri, Hittisau
24. März 7h	26. März 7h	Sonntag	Dr. Bilgeri, Hittisau	19. Mai 7h	21. Mai 7h	Sonntag	Dr. Isenberg, Langen
31. März 7h	02. April 7h	Sonntag	Dr. Isenberg, Langen	26. Mai 7h	27. Mai 18h	Sonntag	Dr. Lampl, Sulzberg
07. April 7h	08. April 18h	Sonntag	Dr. Oswald, Krumbach	27. Mai 18h	29. Mai 7h	Feiertag	Dr. Oswald, Krumbach
08. April 18h	10. April 7h	Feiertag	Dr. Grimm, Lingenau	02. Juni 7h	04. Juni 7h	Sonntag	Dr. Bilgeri, Hittisau
				06. Juni 18h	08. Juni 7h	Feiertag	Dr. Grimm, Lingenau

### Kurz notiert ...

gebildet und die Agenden gemäß Gemeindegesetz übertragen. Die Verordnung dazu ist an der Amtstafel angeschlagen.

\*

Nur wenige Tage durfte der wunderschöne Weihnachtsbaum von **Gebhard Gmeiner** die belobigenden Blicke des Dorfes auf sich ziehen, dann kam Sturmtief Joachim. Der etwas zierlichere Nachfolger von **Alexander und Herbert Dür** war bis heute standhaft. Ein herzlicher Dank geht an beide Baumspender.

\*

Die **Familie Mirzojan** darf bleiben. Nach 5 Jahren ungewissem Asylaufenthalt erhielt die 6-köpfige Familie die „Rot-Weiß-Rot-Karte plus“ für befristeten Aufenthalt und Arbeit. Vor etwa einem Jahr haben über 1000 SulzbergerInnen, Mitschüler und Lehrer mit ihren Unterschriften den Verbleib der gut integrierten Familie unterstützt. Vielen Dank allen, die unterschrieben haben. Vielen Dank auch an Peter Blank, der mit einer Job-Garantie für Aso ein wichtiges Erfordernis für den Erhalt des Aufenthaltstitels erfüllt hat.

\*

Ein Hauch vom „Atem des Himmels“ spürt nun auch **Reinhold Bilgeri** im Lindenschwend gelegentlich. Die Namensgleichheit mit dem erfolgreichen Ländle-Ressigeur bringt es mit sich, dass Fan-Post bei ihm landet.



## Hauptpreis an Energieteam Thal

Karl Wohllaib konnte einen mit 2.000 Euro dotierten Hauptpreis für das Projekt "Energieautonomie Thal" entgegennehmen.

Das Energieteam Thal hat es sich zur Aufgabe gemacht, Fakten zu erheben, Einsparungspotentiale zu erarbeiten, die umweltschonende Erzeugung von erneuerbaren Energien vor Ort zu gewährleisten und Mobilisierungsaktivitäten zu setzen. Thal wird mit verschiedenen Maßnahmen und mit der Einbeziehung der ganzen Bevölkerung versuchen, bis 2020 energieautonom zu werden.

## Musterung Jahrgang 1994

Die Stellungspflichtigen des Jahrganges 1994 werden am 19.3.2012 in der Conrad Kaserne in Innsbruck zur Stellung vorgeladen. Die Gemeinden Sulzberg, Doren und Langen werden wieder einen gemeinsamen Bus organisieren und frühzeitig informieren.

## Gemeindeblatt 1/4-Jahr gratis

Das Gemeindeblatt für alle Gemeinden des Bezirkes Bregenz erscheint jeden Freitag mit wichtigen amtlichen Informationen jeder Gemeinde und ist ein guter Werbeträger. Wer ein Jahresabo bestellt, erhält das Blatt 3 Monate gratis. Die Abokosten betragen nur 20 Euro im Jahr.

## Besuch erwünscht ?

Menschen in unserer Gemeinde, die gerne den Besuchsdienst in Anspruch nehmen wollen, mögen sich bitte bei den Leiterinnen Maria Hirschbühl (T 2249) oder Maria Reuther (2682) melden. Ebenso können sich Personen melden, die gerne den Dienst des Besuchens ausüben wollen.

## Sulzberger Gipfeltreff:

Die Termine für den kommenden Sommer:

12. Juli 2012 Musikverein Sulzberg	2. August 2012
19. Juli 2012	9. August 2012
26. Juli 2012 Feuerwehr Sulzberg	16. August 2012

Erst zwei Termine sind belegt. Wir bitten interessierte Vereine, sich möglichst bald im Tourismusbüro zu melden. Bei Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.

## Gästezeitung:

Auch für diesen Sommer wird es wieder eine Gästezeitung geben. Damit der Veranstaltungskalender in der Gästezeitung möglichst vollständig ist, bitten wir um Bekanntgabe der Frühjahrs- und Sommertermine bis spätestens 1. März 2012 entweder auf [sulzberg.at](http://sulzberg.at), im Tourismusbüro oder Gemeindeamt. Außerdem gibt es in der Gästezeitung wiederum die Möglichkeit für interessierte Betriebe, Inserate zu günstigen Preisen zu schalten. Wir informieren gerne. Tourismusbüro Sulzberg, T 2213-10

## Freimeldungen Fasching:

Wer hat noch freie Zimmer oder Ferienwohnungen in der Faschingswoche – bitte umgehend bei uns im Büro melden.

Präsentationsfenster im Tourismus/Postpartnerbüro:

Wie schon bekannt, können Sulzberger Frauen und Männer ihre Talente im Monatsrhythmus in unserem Fenster präsentieren. Für das kommende Jahr sind noch einige Monate frei. Wer interessiert ist, kann sich gerne bei uns melden. T: 2213 – 10

## Österreichische Meisterschaften Langlauf Schüler- und Jugend

vom 2. bis 5. Februar 2012

Wieder steht ein Großereignis im Nordic-Sport-Park an. Wir rechnen in den nächsten Tagen mit vermehrten Zimmeranfragen. Wer noch freie Zimmer oder Wohnungen hat – bitte melden. Bei Fragen stehen wir gerne zur Verfügung. Öffnungszeiten Tourismus/Postpartnerbüro: Montag bis Freitag von 9 – 12.00 Uhr und 14 – 16.00 Uhr.

## Schiverleih im Nordic Sport Park:

Der Schiverleih Schwendinger beim Sportheim/Sportplatz Sulzberg steht natürlich auch außerhalb der Saisonszeiten zur Verfügung – allerdings nur nach telefonischer Voranmeldung: T: 0049 172 7402447 Neben dem Verleih von Langlauf – und Alpinski bietet Mario Schwendinger (Schischule Schwendinger) auch Ski- und Snowboardkurse an.



## Nachtlanglauf bei Flutlicht:

Die Moosloipe ist von Montag bis Freitag von 17.00 bis 20.30 Uhr beleuchtet und ladet zum Nachtlanglauf ein.

## Bewirtung im Sportheim:

Seit kurzem ist auch das Sportheim geöffnet: Und zwar Dienstags und Freitags von 17.00 bis 22.00 Uhr und Samstags und Sonntags von 11.00 – 17.00 Uhr.

## Von Vier auf Viertausend

### Gerd und Claudia Giselbrecht setzen auf Eierproduktion im neuen Hühnerstall

**Gerade mal 4 Hühner gackerten bis 2011 auf dem elterlichen Hof von Gerd Giselbrecht in Sulzberg-Fehren. Jetzt zählt man dort 4000 braunrote Legehühner, untergebracht in einem neuen modernen Legehühner-Freilandstall. Wir haben bei Gerd und Claudia Giselbrecht nachgefragt, wie es zu dieser neuen Geschäftsidee kam.**

*Gerd, wie kommt ein Landwirt von der Milchkuh auf die Henne und wie sieht deine künftige Betriebsphilosophie aus?*

Ich war ja Nebenerwerbslandwirt und ich habe nach einem Geschäftsfeld gesucht, das ich zusammen mit meiner Frau Claudia und der Familie zu Hause aufbauen kann. Die Variante Milchvieh-Betriebsaufstockung haben wir schnell wieder verworfen, weil die Investitionen sehr hoch sind und Pachtflächen bei uns fast nicht mehr zu bekommen sind. Seit längerem haben wir eine starke Nachfrage nach Eiern beobachtet und obwohl ich bisher nie eine Vorliebe zu Hühnern hatte, fiel der Entschluss für die landwirtschaftliche Eierproduktion sehr schnell. Drei Monate nach Baubeginn begann die Eierproduktion. Die Behördenwege gingen überraschend schnell. Meinen gut arrondierten Milchviehbetrieb mit etwa 20 Milchkühen werde ich weiterführen.

*Was verdient man mit Hühnern im Vergleich zur Milchviehwirtschaft?*

Vor allem ist der Ertrag sehr gut kalkulierbar. Es gibt nicht diese groben Unsicherheiten von Wetter, Ernteauffällen, Maschinenrisiko, usw. Die Gebäudeinvestitionen sind im Vergleich zu einem Rinder-Laufstall sehr moderat. Bis jetzt waren die Ausfälle im Stall unbedeutend.

Mir war auch wichtig ein Produkt zu erzeugen, mit dem man ohne Förderung Gewinn erzielen kann.

*Wie groß ist der Arbeitsaufwand für so viel Kleinvieh und wie sieht euer Tagesablauf aus?*

Die meisten Arbeitsschritte sind automatisiert. Um 3.00 Uhr morgens geht im Hühnerstall das Licht an. Bis um 7.00 Uhr haben dann fast alle Hühner ihre Eier gelegt. Mittels Förderband kommen die Eier in den Verpa-

ckungsraum. Dort ist Claudia die Chefin. Bis etwa 10.00 Uhr sind etwa 3500 Eier verlesen, verpackt, etikettiert bzw. gestempelt und warten auf großen Paletten auf die Abholung durch die Fa. Sennhof. Die Fütterung läuft 5x täglich automatisch. Immerhin brauchen die Hühner etwa 450 kg Futter und 800 Liter Wasser pro Tag. Am Nachmittag dürfen die Hühner in den Wintergarten mit Strohbett, im Sommer auf einen mehrere Hektar großen Auslauf. Das macht das Freiland-Ei aus.



*Wie wird die neue Erwerbstätigkeit in eurer Umgebung aufgenommen?*

Beim Frühschoppen am Sonntag erwehre ich mich fast nicht vor lauter Fragen, vor allem von Berufskollegen. Man interessiert sich sehr. Aber das ist ja normal, wenn man traditionelle Wege verlässt. Besonders freut uns, dass örtliche Lebensmittelhändler schon bei uns angeklopft haben und wir in Hinkunft vielleicht auch als Nahversorger dienen können. Viele Komplimente bekommen wir für die solide und geländeangepasste Planung des neuen Stallgebäudes.

*Gerd, glaubst du, dass deine Hühner „glückliche Hühner“ sind?*

Von allen Haltungsformen, ist die Freilandhaltung sicher noch die beste. Ich sehe jeden Tag, wie aufgeweckt und neugierig unsere Hühner sind. Sie kommen täglich an die frische Luft und haben Sonnenlicht. Ja ich glaube, dass unsere Eier von glücklichen Hühnern gelegt werden.

*Gerd und Claudia bei ihren Hühnern im Wintergarten.*

*Unten: Bgm. Helmut Blank im Verpackungsraum bei der baulichen Schlussüberprüfung.*



## Quellschutzgebiete für die Quellen Höll, Hünegg und Müller WG Hinterberg-Schönenbühl sichert Wasservorkommen nachhaltig

Im Jahre 2001 wurden von 11 Quellen wöchentlich Messungen von Menge, Temperatur und Leitfähigkeit durchgeführt, um die Größe des Quellschutzgebietes zu bestimmen. Mit dem Ziviltechniker Rudhardt + Gasser und der Einbindung des Amtes der Vorarlberger Landesregierung, Abteilung VIII d – Wasserwirtschaft, der Wassergenossenschaft und vor allem mit den Grundbesitzern der betroffenen Quellschutzgebiete wurde ein Projekt ausgearbeitet.

Im November 2008 wurde von der BH Bregenz die kommissionelle Verhandlung durchgeführt, die einen positiven Bescheid ergab. In den Jahren 2009 und 2010 konnten die erforderlichen Maßnahmen durchgeführt werden:

- Holzrodungen, Einzäunungen und Markierungen der Schutzzone 1, Entwässerungsleitungen für Hünegg- und Müllerquellen, Waldstraßenverlegung bei den Höllquellen 1a + 1b, Neufassung der Müllerquelle 3
- Durch die Schlussüberprüfung im Mai 2011 von der Wasserwirtschaft Abteilung VIII d wurde die Umsetzung gemäß Bescheid bestätigt.

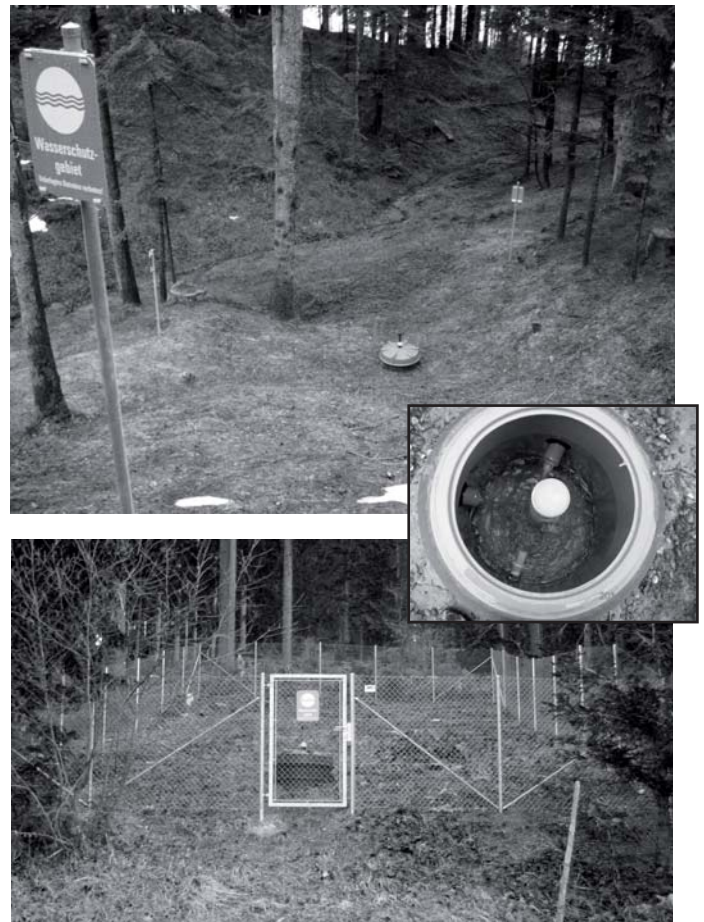
Zahlen und Fakten:

- Quellschüttmenge ca. 80.000 m<sup>3</sup> pro Jahr aus dem 55 Objekte versorgt werden
- Wasserverbrauch ca. 20.000 m<sup>3</sup> pro Jahr
- Größte Abnehmer sind das Vital Hotel Linde und die Landwirte
- Kosten für das Projekt Quellschutzgebiet: € 52.500.-
- Landesförderung von € 15.000.-
- Bundesförderung von € 5.800.-
- Flächen der Schutzzone 1 (6 Quellgebiete) wurden im Ausmaß von 1.425 m<sup>2</sup> erworben oder mit Dienstbarkeitsvertrag abgesichert
- Flächen der Schutzzone 2 in Waldgebieten haben ein Ausmaß von 73.130 m<sup>2</sup>
- Schutzzone 2b umfasst landwirtschaftlich bewirtschaftete Flächen im Ausmaß von 3.500 m<sup>2</sup> mit vorgeschriebenem Düngerverzicht
- Schutzzone 3 umfasst bewirtschaftete Landwirtschaftsfläche im Ausmaß von 38.500 m<sup>2</sup> Quellschutzschongebiet, bei der es für die landwirtschaftliche Nutzung keine Einschränkungen gibt.

Einen besonderen Dank möchte die Wassergenossenschaft den Grundbesitzern aussprechen, die bereit waren, dass alle Arbeiten durchgeführt und Verträge abgeschlossen werden konnten. Dadurch wurde die Versorgungssicherheit und Qualitätsverbesserungen von der Wassergenossenschaft Hinterberg-Schönenbühl langfristig gesichert.

Dieser Dank geht an: Otto Hirschbühl, Werner Österle, Richard Blank, Markus Heim und der Güterweggenossenschaft Stockkreute mit Obmann Gebhard Lässer. Zudem möchte ich mich auch bei allen beteiligten Firmen und helfenden Arbeitskräften, sowie dem Vorstand der Wassergenossenschaft bedanken.

Von Rudi Fink,  
Obmann WG  
Hinterberg  
-Schönenbühl



## Retentionsbecken sind Pflicht

Um zu verhindern, dass Regenwasser aus versiegelten Flächen ohne Zeitverzögerung in talwärts führende Gerinne gelangt, schreibt die Baubehörde bei Neubauten, Generalsanierungen und erheblichen Erweiterungen Regenwasserrückhaltebecken vor. Starkregenereignisse dauern zumeist nur sehr kurz und richten immer

häufiger große Schäden an. Rückhaltebecken sammeln den „ersten Schwall“ an Niederschlägen und lassen das Regenwasser nach dem Auffüllen, langsam wieder ab. Retentionsbecken lassen sich auch mit Regenwassernutzanlagen (Gartenbewässerung, Garage, WC-Spülung) kombinieren.

An alle  
Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer:

## Schwerpunkt 2012:

### Grenzmarkierung

Es ist mir ein großes Anliegen, die Grundstücksgrenzen in den Wäldern zu erhalten bzw. neu zu ermitteln, wo der Grenzverlauf nicht mehr ersichtlich ist. Daher habe ich mir für das Jahr 2012 den Schwerpunkt „Grenzmarkierung“ gesetzt.

Ich möchte mit Euch und mit Euer Grundstücksnachbarn die Grenzen begehen und die Marken mit dauerhaften Materialien (Eisenrohre, Kunststoffstangen) versichern. Vorteilhaft ist es auch, eine Kennung (z.B. die Hausnummer) einzubrennen bzw. ein Schild an die Markzeichen zu montieren. Hausnummern eignen sich besser als Namen, weil die Wälder in dem meisten Fällen am Hof verbleiben und Namen sich verändern. Kunststoffstangen (ca. 5 cm Durchmesser, 1 m – 1,5 m Länge) können von mir organisiert werden.

Noch ein Hinweis: Der uns bekannte Katasterplan basiert auf Vermessungen aus den Jahren 1818 bis 1861. Dieser Grundsteuerkatasterplan hatte den Zweck, eine gerechte Einhebung der Grundsteuer sicherzustellen. Es kann vorkommen, dass dieser Plan nicht mit den in der Natur vorhandenen Markzeichen übereinstimmt. Ich hoffe, dass dieses Thema auch Euer Anliegen ist, und freue mich auf einen Anruf zur Terminvereinbarung. Ebenso möchte ich Euch darüber in Kenntnis setzen, dass das Jahr 2012 zum internationalen Jahr der Genossenschaften ausgerufen wurde. An dieser Stelle darf ich alle Obmänner und Funktionäre in den Genossenschaften ermuntern, ihre Aufgaben wahrzunehmen. Dies bedeutet jährlich Versammlungen abzuhalten und somit zu Wohle der Mitglieder, so wie auch im Sinne der „Genossenschaft“ zu wirken.

Nach den beiden Winterstürmen „Joachim“ und „Andrea“ sind vereinzelt Bäume gebrochen bzw. geworfen worden. Ich bitte Euch, Eure Wälder zu begehen um evtl. Schadholz festzustellen und dieses natürlich baldmöglichst aufzuarbeiten. Bei größeren Mengen an Schadholz gibt es Förderungen aus dem Vorarlberger Waldfonds. Wenn dies der Fall ist, bitte mit mir Kontakt aufnehmen.

Hubert Schwärzler, Waldaufseher

#### Impressum Gemeinderundschau:

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Helmut Blank,  
Schriftleitung Erwin Steurer, Fotos E. Steurer, J.  
Krump, Rudi Fink, Altenwohnheim, [www.dach.at](http://www.dach.at) oder  
lt. Angabe. Die Gemeinderundschau ist ein periodisches  
Mitteilungsblatt des Gemeindeamtes Sulzberg  
und erscheint im Jänner, Mai, Oktober.

## Amanda Jagg Gemeindesekretärin von 1944 bis 1981



Am 9.1.2012 ist Amanda Jagg im hohen Alter von 88 Jahren verstorben.

„Das war mein schönster Tag in diesem Jahr“ prostete Amanda noch vor wenigen Wochen der ganzen Festgesellschaft aus Anlass der Pensionierung von Hermann Sinz zu. Gleich einem letzten Aufbäumen sprühte die alte Kollegin an diesem Abend vor Temperament und Humor und setzte mit gekonnt vorgetragenen heiteren Anekdoten aus alter Zeit noch eins drauf. So wird sie vielen von uns in Erinnerung bleiben.

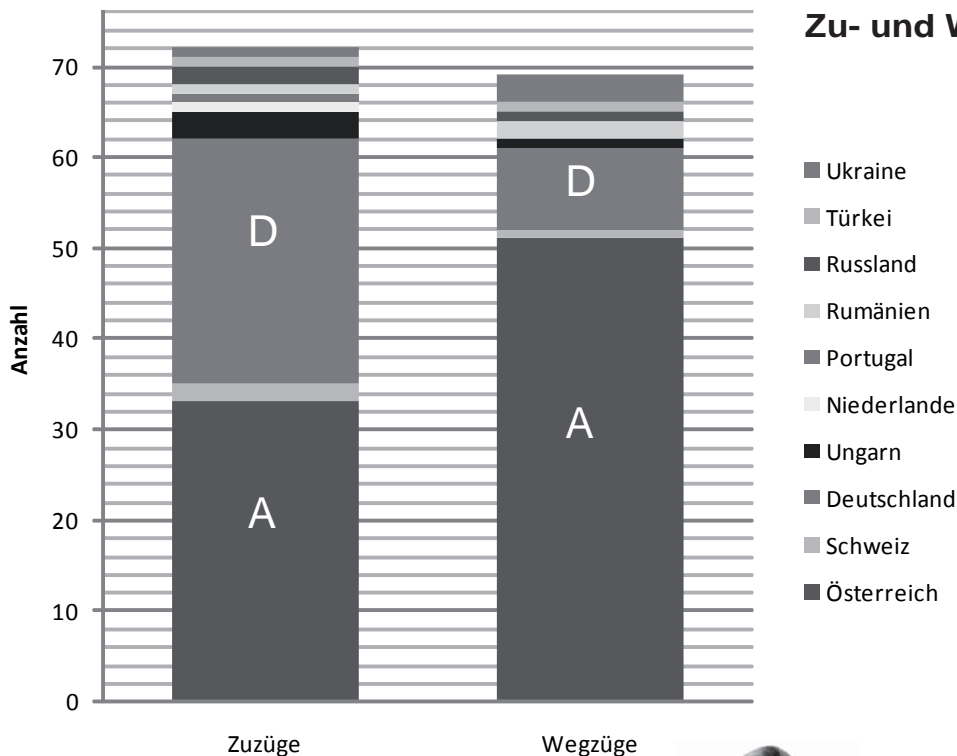
Die gebürtige Thüringerin kam Ende der 30er Jahre durch verwandtschaftliche Beziehungen nach Sulzberg. Die Staatsgrenze gab es nach dem Anschluss an das deutsche Reich nicht mehr und so erwarb die Familie im vermeintlichen Inland ein Haus in Oberreute, wenige Meter jenseits der heutigen Staatsgrenze. Von 1944 bis 1981 stand Amanda im Dienst der Gemeinde Sulzberg als Sekretärin. Zu Beginn ihrer Dienstzeit inmitten der Kriegswirren war das Gemeindeamt in der „Anstalt“ untergebracht, dort wo heute der neue Pfarrhof steht. Wie sich der dürftige Dienstbetrieb damals gestaltete, können sich wohl nur die älteren unter uns vorstellen. Die Ausgabe von Essensmarken und Warenbezugsscheinen gehörte anfänglich noch zu Amandas Haupttätigkeit. Ein Großteil der Bürger ging mit allen Schreibangelegenheiten ins Gemeindeamt. Sie fanden bei Amanda immer ein offenes Ohr.

Ihre guten Kontakte zu prominenten Persönlichkeiten waren sprichwörtlich. „Hoi Märtele, wia hosch es ...“ pflegte sie beispielsweise beim Landtagspräsidenten und späteren Landeshauptmann Martin Purtscher regelmäßig telefonisch nachzufragen.

1969 folgte der Umzug in das Gemeindeamt am heutigen Standort. Eine elektrische Schreibmaschine zählte wohl zu den bemerkenswerteren technischen Anschaffungen ihrer Amtszeit.

Fünf Bürgermeister standen ihr vor. Johann Giselbrecht im letzten Kriegsjahr bis 1945, dann Josef Fink (Kiefer) bis 1946, Gebhard Giselbrecht (Engelwirt) bis 1955, Anton Giselbrecht bis 1965 und Josef Blank bis zur ihrer Pensionierung im Jahr 1981.

Viele Akten im Gemeindearchiv tragen Amandas edle Handschrift, vielfach noch in deutscher Kurrentschrift. Aber auch im sozialen, politischen und kirchlichen Leben unserer Gemeinde Sulzberg hat Amanda Jagg ihre Handschrift durch mitmenschliches und mitunter bemerkenswert couragiertes Auftreten hinterlassen. (est)



## Zu- und Wegzüge im Jahr 2011

Im Jahr 2011 sind in Sulzberg 69 Personen weggezogen und 72 Personen zugezogen.

Die größten Bewegungen verzeichnet die Gemeinde Sulzberg bei den österreichischen Staatsbürgern (51 Wegzüge / 33 Zuzüge) und bei den deutschen Staatsbürgern (9 Wegzüge / 27 Zuzüge)

## 1833 Einwohner

Mit Stichtag 31.12.2011 waren in der Gemeinde Sulzberg 1833 Personen gemeldet, davon 80 mit Nebenwohnsitz. Thal zählte am Stichtag 378 Einwohner.

Das Geschlechterverhältnis ist 910 Frauen und 923 Männer.



## Geburten 2011

Name	Vorname	Adresse	Eltern
Läber	Adrian	Höllmoos 288/2	Simone Läber und Markus Zeh
Fink	Wladislaw	Wolfbühl 18	Maryna und Oswald Fink
Baldauf	Anna	Fehren 273/1	Alina und Günter Baldauf
Herburger	Sarah	Mohren 295/2	Ulrike und Alexander Herburger
Pfanner	Anna-Lena	Au 51	Karin Pfanner
Hornfischer	Jona	Brögen 104/2	Stefanie und Markus Hornfischer
Blank	Aurelius	Holderegg 83/1	Helene und Konrad Blank
Barta	Marius	Dorf 351/2	Aurelia und Manfred Barta
Fink	Mirjam	Unterhalden 71	Luzia und Arnold Fink
Esch	Raphael	Herberg 47/3	Tanja Esch und Philipp Schneider
Maurer	Vera	Hermannsberg 50B	Barbara und Klaus Maurer
Dorner	Silas Leopold	Badhaus 128	Iris und David Dorner
Gmeiner	Finn Leopold	Hagen 58/1	Monika Gmeiner und Stefan Hackenberg
Granbichler	Emma-Marie	Kuhn 110	Andrea Granbichler
Hagspiel	Paulina	Simlisgswend 450/1	Maria und Stefan Hagspiel
Kot	Kamil	Gmeind 296/2	Sylwia und Tomasz Kot
Stifter	Elin	Oberdreienau 159	Belinda und Andreas Stifter

## Standesamtliche Eheschließungen im Jahr 2011

Stefanie Marte, Brögen und Markus Hornfischer, Oberreute (D)

Miriam Walser, Widum und Simon Schier, Hohenems

Olesya Kuznirska, Bregenz und Wolfgang Baldauf, Wolfbühl

Beate Gmeiner, Hüttenbühl und Christoph Jochum, Hörbranz

Belinda Wirthensohn und Andreas Stifter, Thal

Elke Wohlgenannt und Ingo Fink, Oberdorf

## Heizkostenzuschuss

Personen und Familien mit geringem Einkommen können im Gemeindeamt noch bis 10.2.2010 den Heizkostenzuschuss in Höhe von € 250,- bar erhalten. Das monatliche Haushaltseinkommen darf folgende Grenzen nicht überschreiten: a) bei einer alleinstehenden bzw. alleinerziehenden Person netto Euro 1.068,-, b) bei Ehepaaren, Lebensgemeinschaften oder sonst zwei in einem gemeinsamen Haushalt lebenden Erwachsenen, nicht familienbeihilfebeziehenden Personen netto Euro 1.575,-, und c) zuzüglich zu a) oder b) bei jeder weiteren Person (Kinder) im Haushalt höchstens netto Euro 133,-. Info und Tabelle siehe [www.vorarlberg.at](http://www.vorarlberg.at)

## Aus Elektrotechnik Hertnagel wird Blank Elektrik

Mit 01.01.2012 übernahm der langjährige Mitarbeiter und Meister Ulrich Blank den Elektroinstallationsbetrieb Hertnagel. Er wird den Betrieb am neuen Standort Dorf 6b (ehem. Tabak-Trafik) unter neuem Namen „Blank Elektrik“ weiterführen. Er ist erreichbar unter 0664 3044558.

## 500.000 Euro für die Sennerei

Im Rahmen der betrieblichen Weihnachtsfeier der Käse Rebellen gab GF Sepp Krönauer bekannt, dass für das kommende Jahr in Sulzberg weitere Investitionen in der Höhe von 500.000 € geplant sind. Hiermit soll laut Krönauer der Sennereistandort mit seinen Arbeitsplätzen in Sulzberg gesichert werden und die Wertschöpfung weiterhin im Land Vorarlberg bleiben. Zwischenzeitlich wird an der Einreichplanung gearbeitet und eine erste kommissionelle Vorbegutachtung von Behördenvertretern am Sennereistandort hat stattgefunden. Eine Kernfrage stellt der Schutz der Nachbarn vor betrieblichen Emissionen dar. Zunächst müssen die Ergebnisse von Messungen abgewartet werden.

## Großer Empfang für Martin Fink bei Blum

Seine besten Lehrlinge schickte die Firma Blum im Oktober letzten Jahres zu den WorldSkills nach London, dem weltweiten Leistungsvergleich nichtakademischer Berufe für Teilnehmer bis zu 23 Jahren. Unter ihnen der knapp 22-jährige Martin Fink aus Sulzberg-Brunnenau. Er trat in seinem Lehrberuf CNC-Fräser an und erreichte den sagenhaften 7. Platz.

Martin schlug sich hervorragend bei der starken, ja fast auf dieses Ereignis hin gedrillten Konkurrenz aus Asien. Bei Blum weiß man natürlich um den Wert guter Facharbeiter und lud die erfolgreichen WM-Teilnehmer zu einem Empfang ein, bei dem auch die Bürgermeister der Heimatgemeinden anwesend waren. „Wir sind natürlich stolz, einen derartigen Experten in unserer Gemeinde zu haben“, so Bgm. Blank.



Die Bürgermeister der Heimatgemeinden der drei erfolgreichen Lehrlinge beim Empfang.

## Mountain Pub Sulzberg

Ab Mitte Februar gibt es wieder einen neu bezogenen Billardtisch, auf dem dann wieder jeden Freitag kostenlos gespielt werden kann. Ebenso ist ab sofort der Tischfußballtisch wieder kostenlos für euch verfügbar. Selbstverständlich gibt es auch wieder viele Getränkeaktionen und verschiedene Mottopartys. Am 17.2.2012 findet die

Semesterparty statt. Infos über Partys und aktuelles findet Ihr auf Facebook unter: Mountain Pub Sulzberg und ab März



auch wieder unter [www.mountain-pub.at](http://www.mountain-pub.at)

Das Mountain Pub ist für alle Jugendlichen ab der 4. Klasse Hauptschule. Wir freuen uns über junge neue Gesichter. Am Nachmittag des Faschingsamstags haben wir für euch geöffnet und wollen euch und euren Eltern das Mountain Pub ein bisschen näher bringen. Bei Fragen könnt ihr euch auch unter der E-Mail Adresse: [tobiasbaldauf@gmx.at](mailto:tobiasbaldauf@gmx.at) oder [baldauf.richard@gmx.com](mailto:baldauf.richard@gmx.com) melden oder einfach eine Nachricht auf unserer Pinnwand bei Facebook hinterlassen. Wir beantworten euch eure Fragen gerne.

Das Mountain Pub Team freut sich auf euer kommen!



Elektromobilität hat viele Gesichter. Leonhard Giselbrecht vom Oberköhler kommt neuerdings mit einem besonders praktischen Gefährt angefahren. Das führerscheinfreie, zweisitzige Mobil schafft wettersichere Mobilität und geht etwa 15 km/h schnell. „Im Winter ist mir mein Traktor mit Schneeketten aber schon lieber“ meinte Leonhard und hatte es bei beginnendem Schneefall recht eilig, sicher nach Hause zu kommen.

## Wirtschaftstag der Unternehmer 2012 im Thalsaal

Kürzlich lud der Wirtschaftsbund Sulzberg in den Thalsaal zum alljährlichen Wirtschaftstag. Viele UnternehmerInnen nutzten diesen Nachmittag, um sich mit Kollegen aus den Nachbarorten zu treffen.

Bei der Jahreshauptversammlung, die von Obmann Richard Alber geleitet wurde, sind interessante Themen besprochen worden. Auch 38 junge Facharbeiter, die im Jahr 2011 ihre Lehrabschlussprüfung absolviert hatten wurden geehrt. Erfreulicherweise konnte heuer wieder einmal einem Jungmeister zur bestanden Meisterprüfung als Bäcker- und Konditor gratuliert werden.

Ein weiterer Höhepunkt der Veranstaltung war das Referat von Frau Dr. Kriemhild Büchel-Kapeller vom Zukunftsbüro der Landesregierung. Sie wies auf vorhandene Potentiale in den Betrieben hin, die im Umgang mit Mitarbeitern, Kunden und Geschäftspartnern noch auszuschöpfen sind. Umfangreiche Forschung und Projekte zum Thema Sozialkapital und Zukunftsfragen würden in ihrer Abteilung gemacht, aber auch Angebote an Kommunen und Vereine etc. sind ein Schwerpunkt

der Arbeit. Im Anschluss an die JHV hatten die Teilnehmer genügend Zeit für gemütliches Beisammensein im Gasthof Krone.

Richard Alber



### 1 Jungmeister und 18 Gesellen

Beim Wirtschaftstag in Thal wurden folgende Ergebnisse der Lehrabschlussprüfungen bekannt gegeben:

**Baldauf Silvia**; Kirchdorf 238; Doren; Friseur und Perückenmacher (Stylist); Nöckl Birgit; Sulzberg  
**Alber Fabio**; Dorf 355; Sulzberg; Zimmerer; Fink Zimmerei GmbH; Sulzberg  
**Alber Simon**; Dorf 7; Sulzberg; Zerspanungstechniker; Meusburger Georg GmbH & Co; Wolfurt  
**Blank Dajana**; Badhaus 363; Sulzberg; Bürokaufmann; Vorarlberger Kraftwerke AG; Bregenz  
**Feurle Fabian**; Falz 260; Sulzberg; Kraftfahrzeugtechniker; Porsche Inter Auto GmbH & Co K; Bregenz  
**Feurstein Isabella**; Lindenschwend 29b; Einzelhandelskaufm.; Meusburger Andreas Hermann; Doren  
**Fink Gerhard**; Dorf 6; Sulzberg; Hotel- und Gastgewerbeassistent; Rickatschwende Gesundheitszent; Dornbirn  
**Fink Tobias**; Brunnenau 356; Sulzberg; Tischler; Tischlerei Raffl GmbH; Krumbach  
**Fink Sebastian**; Fehren 289; Sulzberg; Einzelhandelskaufmann; Raiba Langen-Thal; Langen  
**Giselbrecht Beate**; Stein 100; Sulzberg; Friseur und Perückenmacher (Stylist); Nöckl Birgit; Sulzberg  
**Gmeiner Maria**; Hüttenbühl 136; Sulzberg; Betriebsdienstleistungskaufmann; Kühne Florian; Lingenau  
**Gmeiner Benedikt**; Hüttenbühl 136; Sulzberg; Elektroinstallationstechniker; Hertnagel Hubert; Sulzberg  
**Keck Katharina**; Hermannsberg 54; Sulzberg; Bürokaufm. und Einzelh.Kaufmann; Natter Klaus; Lingenau  
**Mennel Johannes**; Trabern 186; Sulzberg; Zimmerer; Mennel Martin; Sulzberg  
**Stenzel Karin**; Müselbach 63; Sulzberg; Friseur und Perückenmacher (Stylist); Hofer Romed; Hittisau  
**Steuere Matthias**; Brenner 23; Sulzberg; Zimmerer; Berchtold N. GmbH & Co KG; Wolfurt  
**Steuere Wendelin**; Wolfbühl 329; Sulzberg; Zimmerer; Fink Zimmerei GmbH; Sulzberg  
**Wörndle Sebastian**; Dorf 4; Sulzberg; Einzelhandelskaufmann; Wörndle Thomas ADEG; Sulzberg

#### Meisterprüfung:

**Schmid Daniel**; Dorf ; Sulzberg; Bäcker- und Konditormeister; Bäckerei Konditorei Alber Richard ; Sulzberg

#### Firma Österle sucht Lehrling

und stellt ab August 2012 einen KFZ-Techniker Lehrling ein. KV-Lehrlingsentschädigung 1. Lehrjahr 516 Euro pro Monat. Autohaus Österle, 6934 Sulzberg, Tel. 05516 2294



Obmann Richard Alber mit einer „Abordnung“ der Junggesellen/Junggesellinnen. Daniel Schmid (hi.li) legte die Meisterprüfung ab.

## F C E n e l u t i o n S u l z b e r g

**Bericht Kampfmansschaften:**

Mitte Februar geht es wieder los beim FC Enelution Sulzberg. Dann steigt unsere 1. Kampfmansschaft mit dem neuen Trainer Stipo Palinic in den Trainingsbetrieb ein. In dieser Vorbereitungsphase bis zum Meisterschaftsstart am 31.03. wird unsere Mannschaft alles geben und hart trainieren, damit das gesteckte Ziel - ein sicherer Klassenerhalt in der Landesliga - erreicht werden kann. Auch unser 1b Team wird in den nächsten Tagen wieder in's Training einsteigen. Motiviert wird unser 1b Team in der Rückrunde versuchen, an die Erfolge der Herbstsaison anzuknüpfen. Sollte das gelingen, dann spielt unser Team um Trainer Heinz Winkler um den Aufstieg in die 3. Landeskategorie mit.

An dieser Stelle bedanken wir uns recht herzlich bei allen unseren Zuschauern und freiwilligen Helfern. Danke für die tolle Unterstützung im Jahr 2011!

Wir freuen uns bereits auf die Rückrunde und hoffen auch im neuen Jahr auf die treue Unterstützung unserer Fans und Helfer.

**Bericht Nachwuchs:**

Die traditionelle Nikolausfeier unserer Jüngsten fand im vollbesetzten Clubheim statt. Die Kinder und Eltern der U7, U9 und U10 trafen sich nach einem Hallentraining im Klubheim und freuten sich ganz besonders über den Besuch des Nikolaus, der vor allem ihren Trainingseifer hervorgehoben hat.

Nach dem verdienten Weihnachtsurlaub wartete in der ersten Jännerwoche das traditionelle Bregenzerwälder Hallenturnier auf unsere U7 und U9 Spieler/innen. Während die U7, die bei den Turnieren auf Rasen zahlreiche Gegner dominiert hatte, keinen Sieg in der Halle feiern konnte, spielte die U9 eine sehr gute Vorrunde und stieg als Gruppenerster mit 4 Siegen und einem Unentschieden in die Finalrunde auf. Nach 3 sehr knappen Niederlagen konnte am Ende der Pokal für den fünften Platz in Empfang genommen werden.

Das regelmäßige Hallentraining wird dann ab Ende Jänner wieder aufgenommen. Wir würden uns sehr darüber freuen, wenn jemand neu einsteigen möchte. Die Kontaktdaten der Trainer sind auf unserer Homepage [www.fcsulzberg.at](http://www.fcsulzberg.at) ersichtlich.

**Vorankündigungen Events:**

**FCS-Ball 2012** 10. Februar 2012  
20.00 Uhr, Laurenzisaal Sulzberg

Auch in diesem Jahr hat der FCS-Ball wieder einiges zu bieten:

**Große Tombola**

Die Besucher haben die Chance auf über 100 tolle Sachpreise. Weiters werden aus allen gekauften Losen die Hauptpreise verlost!

**2 Showeinlagen**

Die 1. Einlage um ca. 22.00 Uhr verspricht einen Angriff auf Ihre Lachmuskeln. Lassen Sie sich überraschen, mehr wird jetzt noch nicht verraten.

In der 2. Einlage um ca. 00:00 Uhr werden einige unserer aktiven und ehemaligen Fußballer auf der Bühne für eine grandiose Stimmung sorgen.

**FCS-Bar**

Unser FCS-Bar-Team verwöhnt sie mit coolen Drinks und gutem Sound!

**Tanzmusik**

Für Stimmung und Tanz wird die Gruppe „Jackpot“ sorgen.

Tischreservierungen bitte bei Kern Markus (Raiffeisenbank Weißachtal) unter Tel. 05516-2119-520 oder per eMail: [markus.kern@raiba.at](mailto:markus.kern@raiba.at)

**FC-Nacht-Faschaubrennen**

20. Februar 2012 ab 19.00 Uhr

Am Faschingsmontag ab 19.00 Uhr auf der klassischen „Nellenburg-Abfahrt“. Gefahren wird in den Klassen: Männer, Frauen, Kinder und Mannschaftswertung (Mannschaft: Zeiten aller Mannschaftsmitglieder werden addiert und durch die Mitgliederzahl dividiert – mind. 4 Mitglieder, davon mind. 2 Frauen) Anschließend feiern wir die Faschingsmontag-Party mit Preisverleihung im Clubheim.

Anmeldungen bitte bei Markus Moosbrugger 0664-1652085 oder per eMail [markus.moosbrugger@glatz.at](mailto:markus.moosbrugger@glatz.at)

Wir würden uns über viele Besucher sehr freuen.  
Der Vorstand des FC Enelution Sulzberg

Thomas Reuther





## Kameradschaftsbund Sulzberg

**Neues Vereinsquartier für den Kameradschaftsbund im Gemeindehaus**

Im Gemeindehaus ziehen jetzt farbenprächtige Fahnen die Blicke auf sich. Im Stiegenhaus haben die beiden Vereinsfahnen des Kameradschaftsbundes Sulzberg einen idealen Platz gefunden. Zuvor waren sie fast 30 Jahre privat im Gasthaus Adler untergebracht. Veränderungen im bisherigen Vereinslokal machten die Suche nach einem neuen Vereinsquartier notwendig.

Der Umzug kurz vor dem Jahreswechsel in das neue Vereinsquartier wurde mit einem kleinen Festakt verbunden. Kameradschaftsbundobmann Leonhard Giselbrecht bezeichnete den 30. Dezember 2011 als Meilenstein in der Vereinsgeschichte. „Wir freuen uns, dass unser Verein nun in einem öffentlichen Gebäude seine Heimat gefunden hat und mit der Fahnenausstellung zudem noch zu einer Aufwertung beitragen kann“, so Giselbrecht. Mit Auszügen aus der Vereinschronik und vielen Geschichten aus der bewegten Vereinsvergangenheit wurde auf das neue Vereinsquartier angestoßen.

**Aufwändig bestickte Fahne von 1924**

Die beim Kameradschaftsbund vorwiegend in Verwendung stehende Vereinsfahne stammt aus dem Jahr 1924. Pfarrer Jakob Dobler weihte am 7. September 1924 die neue Fahne des damaligen Veteranenvereines. Auf der Fahne selbst lautet der Name: „Kameradschaftsver.[ein] ehemal.[iger] Krieger“.



Auf den zwei Schleifen heißt es:

„Gewidmet von der Fahnenpatin Paula Hertnagel“ (26.04.1890 – 02.03.1979). Im Jahr 2000 wurde die Fahne nach aufwändiger Restaurierung (60.000 Schilling) neuerlich geweiht.

Reich bestickte Abbildungen und Symbole zeigen eine sehr aufwändige Verarbeitung:

Grüne Seite:

In einem Oval in der Mitte der Fahne lehnt sich ein Krieger halb liegend an einen Baumstamm. Zu ihm neigt sich im wallenden weißen Gewand eine Gestalt mit Heiligenschein hernieder. Ist es die Muttergottes? Die Umschrift lautet: „Mit Gott für Volk und Vaterland“. In den Ecken erscheinen in Ovalen Bilder, die vermutlich Teile der Gesellschaft symbolisieren sollen:

Sense, Sichel, Rechen, Dreschflegel: Bauernschaft

Zange, Winkel, Hammer, Lot: Gewerbe

Anker: Schiffsverkehr, Flügelrad: Eisenbahn, Stange mit

Flügel: Flugverkehr?

Eule: Symbol der Weisheit (Kunst und Wissenschaft)

Rote Seite

Die Wappen von Bregenz, Dornbirn, Hohenems, sowie die Wappen von Montafon, Feldkirch, Bludenz

In der Mitte das Vorarlberger Landeswappen von 1864 eingerahmt mit den Wappen: Bregenz, Sonnenberg, Feldkirch Bludenz, Montfortwappen, Hohenems, Dornbirn, Montafon, Bregenzerwald

(Dank an Gebhard Blank für Recherche und Beschreibung der Fahne)



oben: Weihe nach der Restauration der Fahne am 6.11.2000.

links: Fahnenweihe des „Kameradschaftsvereines ehemaliger Krieger“ am Dorfbrunnen am 07.09.1924. Fahnenpatin Paula Hertnagel in der Mitte.

## Schiverein Sulzberg

### SV Sulzberg - Schnupperlanglauf für Erwachsene

Am Abend des 3. Jänner veranstaltete der SV Sulzberg einen kostenlosen Schnupperlanglaufkurs in der neuen Flutlichtanlage des Nordic Sport Park. Mehr als zwei Dutzend Sportbegeisterte, totale Anfänger bis leicht Fortgeschrittene, fanden sich ein, und nach dem Ausfassen des vom SV zur Verfügung gestellten Leihmaterials gab es eine kurze Einführung in den Langlaufsport. Aufgrund der recht kalten Außentemperatur ging es von der Theorie recht schnell in ein Aufwärmspiel über und danach wurden die Neo-Langläufer in Gruppen von Klassik sowie Skating eingeteilt. Nach gut einer Stunde intensiven Trainings waren dann auch die ersten Ermüdungserscheinungen erkennbar und man kam im Clubheim zu einem After-Langlauf-Getränk zusammen. Dort wurde dann auch die Laser-Biathlon-Anlage neugierig angenommen und erfreut ausprobiert. Die begeisterten und zufriedenen Gesichter waren für die

Durchführenden eine wohltuende Belohnung und wir hoffen den einen oder anderen Langläufer für den Sport gewonnen zu haben.

Markus Hertnagel



## Selbsthilfeverein Thal

### ThalsaalKultur übernimmt Veranstaltungsmanagement

Seit Eröffnung des Thalsaals im Herbst 2007 konnte mit Hilfe des Veranstaltungsmanagements von Wolfgang Troy (DOMIZIL Kultur Egg) ein anspruchsvolles und abwechslungsreiches Kulturprogramm installiert werden.

Am 10. Dezember fand das letzte Konzert unter der Obhut von Wolfgang Troy statt. Mit himmlischen Tönen brachten die „herztöne“ die richtige Vorweihnachtsstimmung in den Thalsaal. Für Obmann Günther Wirthensohn und Bürgermeister Helmut Blank ein besinnlicher und würdiger Rahmen, um sich bei Wolfgang Troy und seinem Team für dieses erfolgreiche Engagement und die vielen eindrucksvollen Momente zu bedanken.



Mit Pensionsantritt von Wolfgang Troy ab Jänner 2012 übernimmt Thalsaal-Kultur die Veranstaltungskoordination selbst. Ziel ist es, dieses Angebot

für die Region auch weiterhin aufrecht zu erhalten und damit für jeden Kulturinteressierten im Jahresverlauf kulturelle Höhepunkte zu schaffen.

Das dabei auch das soziale Miteinander gefördert wird und neue Impulse gesetzt werden ist Grundinteresse des Selbsthilfevereins Dorfgemeinschaft Thal, unter dessen Obhut die ThalsaalKultur geführt wird.

Gleichzeitig stellen die Veranstaltungen auch eine Einladung für Gäste aus benachbarten Regionen und Städten dar und unterstützen die Präsentation der Gemeinde Sulzberg auf einem kulturell hohen Niveau.

Der Selbsthilfeverein Dorfgemeinschaft Thal freut sich auf ein interessantes ThalsaalKultur-Jahr 2012.

### Das neue Halbjahresprogramm 2012 steht.

ThalsaalKultur bedankt sich bei allen Sponsoren, die auch weiterhin das Veranstaltungsprogramm unterstützen bzw. sich seit heuer mit engagieren.

Am Samstag, 4. Februar, lässt es sich mit der 14-köpfigen Tanz-Kapelle Franz Rimini wieder gut tanzen. Oder Sie lauschen einfach nur der beschwingten Musik der 50-er und 60-er Jahre und verbringen einen unterhaltsamen Abend.

Am 03.03.2012 heißt es „Herzlich Willkommen zum zweiten Thaler KinderKino!“ Im Anschluss folgt ein Filmabend für Erwachsene.

Merken Sie sich auch schon diese Termine vor:

- |            |  |
|------------|--|
| 18.03.2012 | Matinée - Junge Kammermusik Achtung Terminänderung |
| 27.04.2012 | Kabarett Flugblind - Die Revanche                  |
| 16.05.2012 | Alldra - DOMM Albumpräsentation                    |
| 08.06.2012 | Mike Supancic - TraumschiffSupancic                |

Aktuellste Informationen gibts unter [www.thalsaalkultur.at](http://www.thalsaalkultur.at). Der Kartenvorverkauf ist über Ländleticket möglich. [www.laendleticket.com](http://www.laendleticket.com)

Katja Marschner



## Musikverein Alpenklänge Thal

**Konzert mal anders – Musik, Gesang und Kabarett**

Viele Besucher zog es am 26. und 27.11.2011 zu den beiden Konzerten des MV Alpenklänge Thal in den Thalsaal. Wurde in diesem Jahr doch zu Musik, Gesang und Kabarett eingeladen. Kapellmeister Roman Altmann hatte mit uns Musikanten ein sehr vielfältiges Programm einstudiert:

Im ersten Teil wurden die Zuhörer mit einer Fanfare begrüßt und anschließend ein Potpourri aus dem Musical „Jesus Christ Superstar“ aufgeführt. Einer der Höhepunkte des Abends war das Solostück „A Tribute to Lionel“ - von Solist Lucas Vögel auf dem Vibraphon sensationell umgesetzt. Lucas wurde beim Konzert auch das Jungmusikerleistungsabzeichen in Silber verliehen. Dass Darina Gassner eine unvergleichliche Sängerin ist, stellte sie anschließend mit „Gabriellas Song“ eindrucksvoll unter Beweis. Wir Thaler Musikanten waren sehr stolz, Darina dabei instrumental zu begleiten.

Das Konzert wurde zum Anlass genommen, drei unserer Musikanten für ihre Leistungen beim Musikverein zu ehren.

**Wolfgang Karrer**, vor vier Jahren vom MV Weiler zu uns gestoßen, erhielt für länderübergreifende 25 Jahre Mitgliedschaft bei Musikvereinen das silberne Ehrenzeichen des Vorarlberger Blasmusikverbandes überreicht. Wolfgang, schön dass du bei uns bist!

**Georg Fink** bekam das goldene Ehrenzeichen für 40jährige Mitgliedschaft. Während dieser Jahre hatte Georg zahlreiche Funktionen im Ausschuss inne und stellte sein Talent ganz in den Dienst des Musikvereins.

Von uns Musikanten nochmals vielen Dank und herzliche Gratulation, Georg!

Eine sehr große Ehre wurde **Engelbert Violand** zuteil. Ihm wurde die goldene Ehrenmedaille des Österreichischen Blasmusikverbandes verliehen. Engelbert, die gute Seele des MV Alpenklänge Thal, ist bereits seit mehr als 50 Jahren aktives Mitglied im Verein und hat dabei ausnahmslos alle Funktionen im Ausschuss ausgeübt. Alle Musikanten gratulieren dir auf herzlichste,

Engelbert – niemand hat die glänzende Medaille so sehr verdient wie du!

Der zweite Teil des Konzerts stand dann ganz unter dem Thema „Kabarett“. Obmann Hubert Baldauf führte gekonnt durchs Programm, schwang zwischendurch sogar das Tanzbein und sorgte mit seinem Witz und Charme für eine sehr tolle Konzertstimmung. Mit der Fernbedienung steuerte er „Roman, den Cyberdirigenten“: Das ganze Konzertpublikum staunte, als Hubert mit seinen Tasten „Pause“, „Play“ und „Stop“ den ganzen Musikverein nach seiner Pfeife tanzen ließ. Anschließend sorgten Marco Huber und Lucas Vögel mit ihrer Schreibmaschine beim „Typewriter“ für ganz großes Theater. „Aber dich gibst nur einmal für mich“, live und unter viel Köpereinsatz gesungen von den „drei Tenören“, begeistert alle Zuhörer. Mit dem „Abschiedsmarsch“ beendeten wir Musikanten ein tolles Konzert mit schöner Musik, einigen Gänsehautmomenten und sehr viel Gelächter.

Einen großen Dank an alle Besucher für ihr Kommen und ihren Applaus – wir haben es sehr genossen, für euch zu spielen! Ein Dankeschön gilt auch allen Sponsoren, Mitwirkenden und Mithelfenden, ohne euch hätte es nicht geklappt. Und das letzte Dankeschön gilt unserem Kapellmeister Roman und unserem Obmann Hubert, für eure guten Nerven bei den Proben, euer Herzblut und eure Begeisterung. Vielen Dank!

Text: Bettina Fink

Foto: Anton Schwendinger

**„Märchenwelt“ beim heurigen Faschingsumzug!**

Am Samstag, den 18. Februar 2012 findet um 14:00 Uhr der traditionelle Faschingsumzug unter dem Motto „Märchenwelt“ statt. Wir laden alle Vereine und Gruppen ein, am Umzug teilzunehmen. Treffpunkt ist um 13:45 Uhr beim Gemeindehaus. Unsere Gemeindevertretung ist wieder Fixstarter, - willkommen im Club der Märchen-erzähler! Anschließend buntes Rahmenprogramm im Laurenzisaal und Kinderdisco im Mountain Pub. Start der Aftershowparty um ca. 17:00 Uhr mit Alleinunterhalter Christof Ortner. Ob Rotkäppchen oder der gestiefelte Kater – Wir freuen uns über viele verschiedene Maskierte.

Das Faschingssamstag-Team

02.02.12	bis 5.2.12	Österr. Schüler- und Jugendmeisterschaften LL
03.02.12	Fr 20.00	Musikparty 2012 im Laurenzisaal
03.02.12	Fr 20.00	Hüttenabend bei Stainers Einkehr
04.02.12	Sa 20.00	Tanz-Orchester Franz Rimini im Thalsaal
10.02.12	Fr 20.00	FCS-Ball 2012
13.02.12	Mo 9.00	Fruchtbarkeit u. Milchinhaltsstoffe - Vortrag Laurenzisaal
13.02.12	Mo 20.15	JHV - Viehzuchtverein
16.02.12	Do 14.00	Traditionelles Kaffeekränzchen ADLER SULZBERG
16.02.12	Do 14.00	Kaffeekränzchen Gasthaus zur Taube
17.02.12	Fr 20.00	Hüttenabend bei Stainers Einkehr
18.02.12	Sa 14.00	Faschingsumzug, Party und Kinderdisco
19.02.12	So 14.00	Zirkus Krone im Thalsaal
20.02.12	Mo 18.00	FCS-Nacht-Fassdaubenrennen
21.02.12	Di 14.00	Preisjassen im Laurenzisaal
22.02.12	Mi 10.00	Holz und Käse, Führung, Treffpunkt Tourismusbüro
25.02.12	Sa 20.00	Funkenabbrennen
29.02.12	Mi 18.00	Sprechstunde LR Andrea Kaufmann Gemeindehaus
02.03.12	Fr 20.00	Hüttenabend bei Stainers Einkehr
09.03.12	Fr 20.00	JHV der Frauenschaft Sulzberg
12.03.12	Mo 20.00	Facebook&Co - Chancen u Gefahren, TS Doren
16.03.12	Fr 19.30	Patenabend Firmung im Laurenzisaal
16.03.12	Fr 20.00	Hüttenabend bei Stainers Einkehr
16.03.12	Fr 20.00	JHV SulzbergAKTIV
18.03.12	So 8.00	PGR-Wahl im Laurenzisaal
18.03.12	So 11.00	Matinée im Thalsaal
23.03.12	Fr 14.00	JHV- Krankenpflegeverein
24.03.12	Sa 9.00	Weidenflechten im Laurenzisaal, Bäuerinnen
25.03.12	So 17.00	So klingts bi üs im Would, Konzert Musikschule, Thalsaal
08.04.12	bis 22.4.12	Theater 6934 - Brave Diebe - im Laurenzisaal
15.04.12	So 9.00	Erstkommunion
27.04.12	Fr 20.00	Flugblind - Die Revanche, Thalsaal
29.04.12	So 9.00	Firmung
12.05.12	Sa ab 14.00	HEIZFINK presents: „da Blechhauf'n“, Konzert, Spähen
16.05.12	Mi 20.00	Mai-Konzert Musikverein u. Wellweag Laurenzisaal
16.05.12	Mi 20.00	Dom, Albumpräsentation ALLDRA, Thalsaal
08.06.12	Fr 20.00	Traumschiff Supancic Kabarett im Thalsaal
16.07.12	bis 21.7.12	Pfänderlager
16.09.12	So 9.00	Kartoffelsonntag der Firmlinge

Detail-Info zu allen Veranstaltungen unter [www.sulzberg.at](http://www.sulzberg.at)>>Veranstaltungen

## Wöchentliche Angebote

**Jeden Montag** bis 30. April:  
Gymnastikstunden mit Isolde (Kneippverein) 18:45 Uhr und 20:00 Uhr für die Frauen

**Jeden Dienstag** bis 27.3.12:  
Yogilates im 20.00 Uhr im Laurenzisaal mit Nadine Maidl

**Jeden Dienstag:** 18 Uhr  
Langlauftraining Ki und Schüler

**Jeden Dienstag:**  
Aerobic und Tanz mit Andrea Feurle ab 20 Uhr Schulturnhalle

**Jeden Mittwoch** bis 25. April:  
Gymnastikstunden mit Isolde (Kneippverein) um 20 Uhr für die Männer.

**Jeden 2. Donnerstag** bis 28.6.12:  
Strömabende mit Herta Fink, 20 Uhr Gemeindehaus Sitzungszi.

**Jeden Freitag:**  
Rückgymnastik mit Gerd Dittrich, 20 Uhr Schulturnhalle

**Jeden Freitag** 18 Uhr:  
Langlauftraining Ki und Schüler

**Montag bis Freitag** von 17.00 bis 20.30 Uhr Nachtlanglauf im Nordic Sportpark.

## Notarsprechstunden

Mittwoch, 21. März 2012 und am Mittwoch, 13. Juni 2012 jeweils von 19.00 bis 20.00 Uhr im Gemeindehaus Sulzberg.

## Sprechstunde mit LR Andrea Kaufmann

im Gemeindehaus Sulzberg, am Mittwoch, 29.02.2012 von 18.00 bis 19.00 Uhr

- **Musikparty** Fr 3. Februar, Laurenzisaal mit „varruckt musikalischer Einlage“.
- **Franz Rimini**, Tanzorchester, Sa 4. Februar, Thalsaal
- **FCS-Ball** Fr 10. Februar, Laurenzisaal mit tollen Showeinlagen
- **Kaffeekränzchen** Adler Do 16. Februar, abends sind die Herrn willkommen
- **Kaffeekränzchen** Taube Do 16. Februar
- **Faschingsumzug**, Party und Kinderdisco Sa 18. Februar, „Märchenwelt“
- **Zirkus Krone** So 19. Februar, Thalsaal
- **Fassdaubenrennen FCS**, Mo 20. Februar, Nellenburgabfahrt
- **Preisjassen**, Di 21. Februar mit vielen Preisen
- **Funken** Sa 25. Februar

**Faschings-  
Highlights 2012**